

Fachgruppensitzung Deutsch BBS Buchholz

Landesfachberaterin Deutsch
Karin Zuraw
15.03.2018

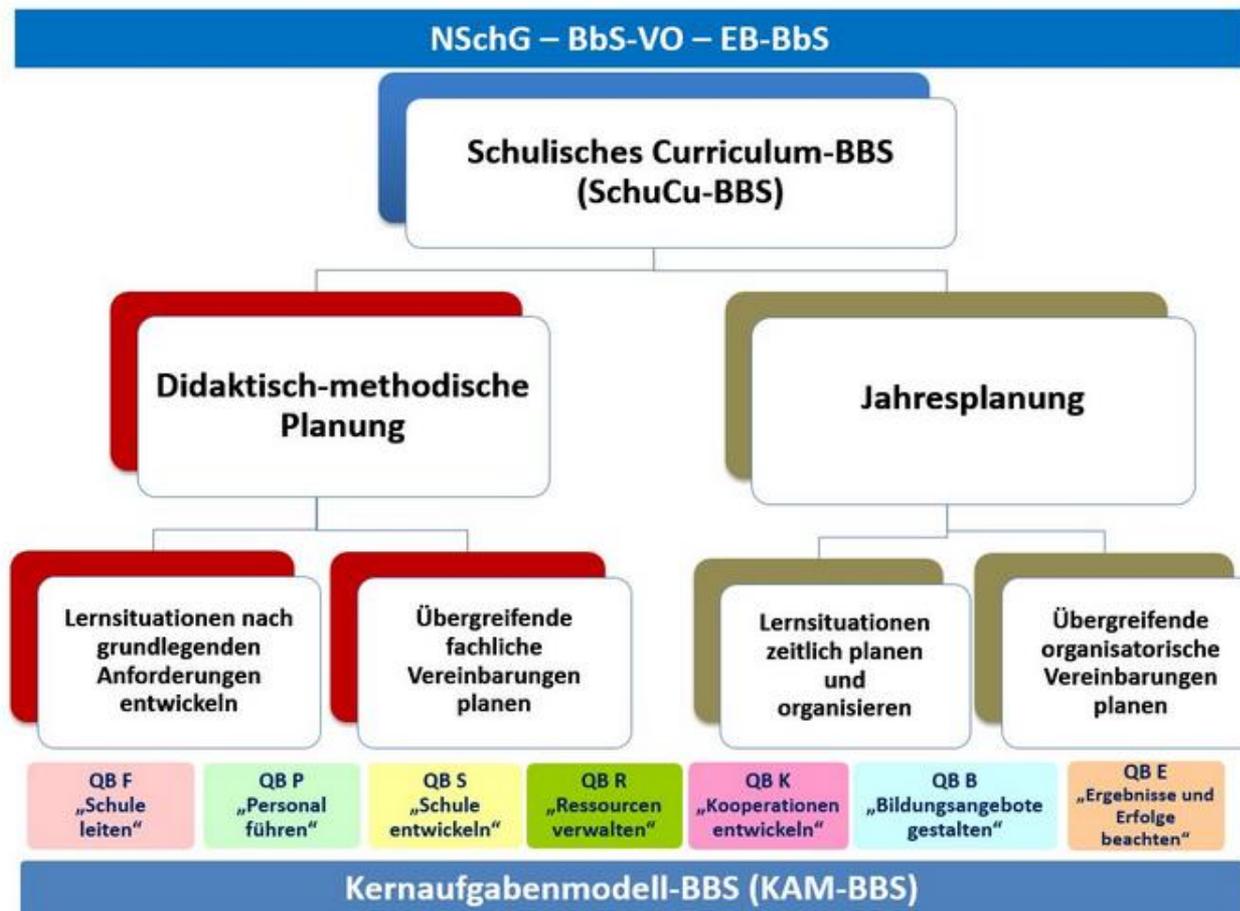


Leitlinie Schulisches Curriculum-BBS

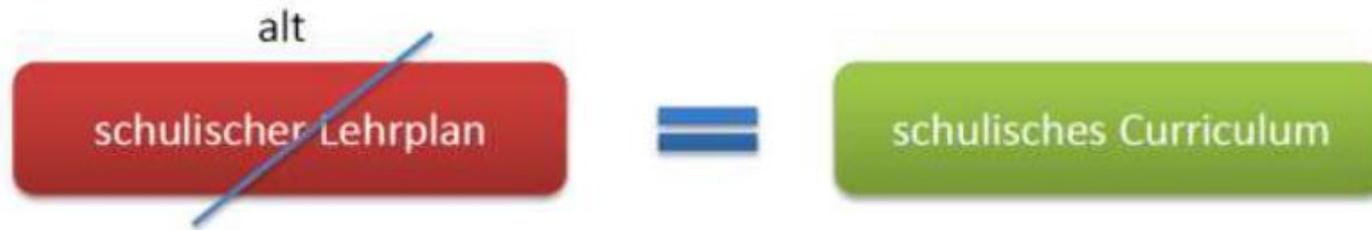


Schulisches Curriculum Berufsbildende Schulen

<https://schucu-bbs.nline.nibis.de/nibis.php>



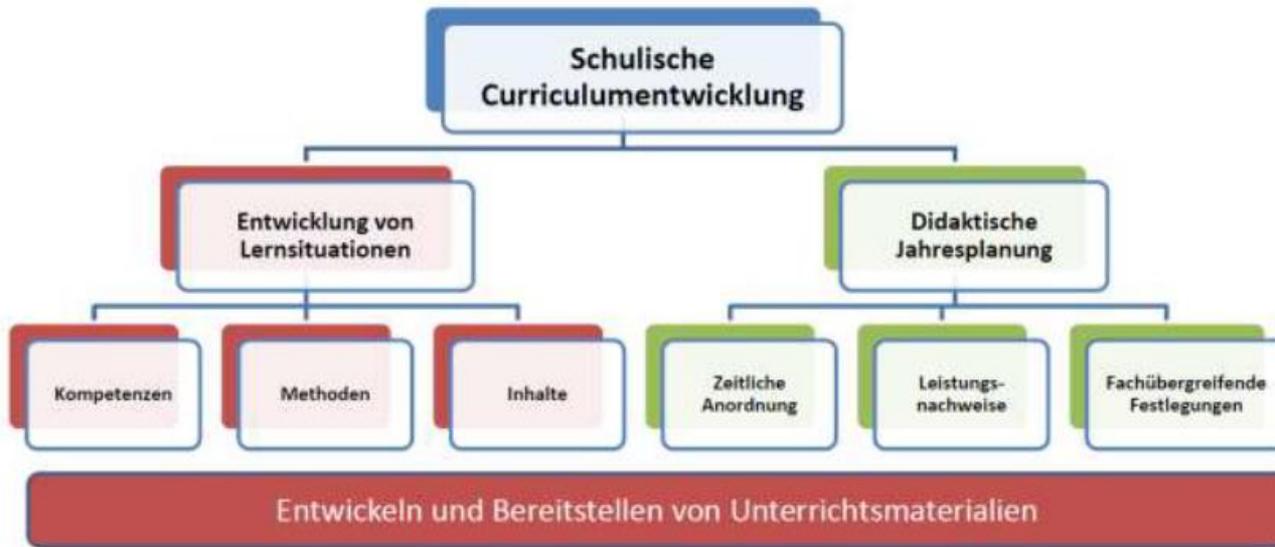
Gegenüberstellung bHO (2013) und Leitlinien (2017)



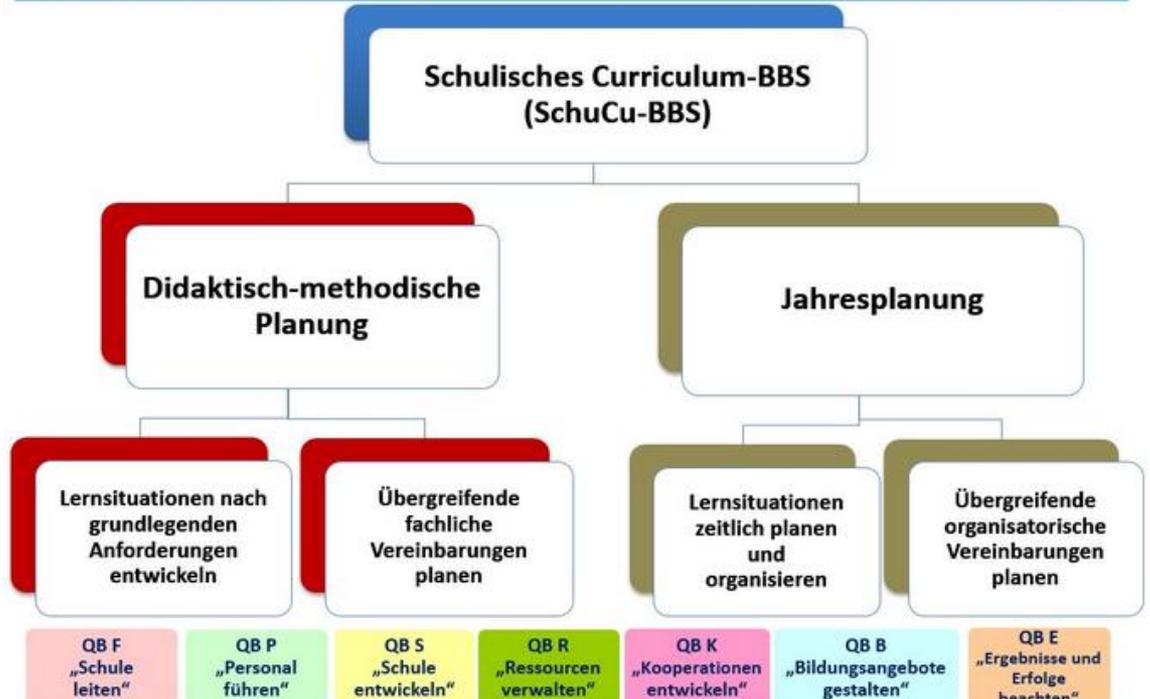
Adressaten des schulischen Curriculums:

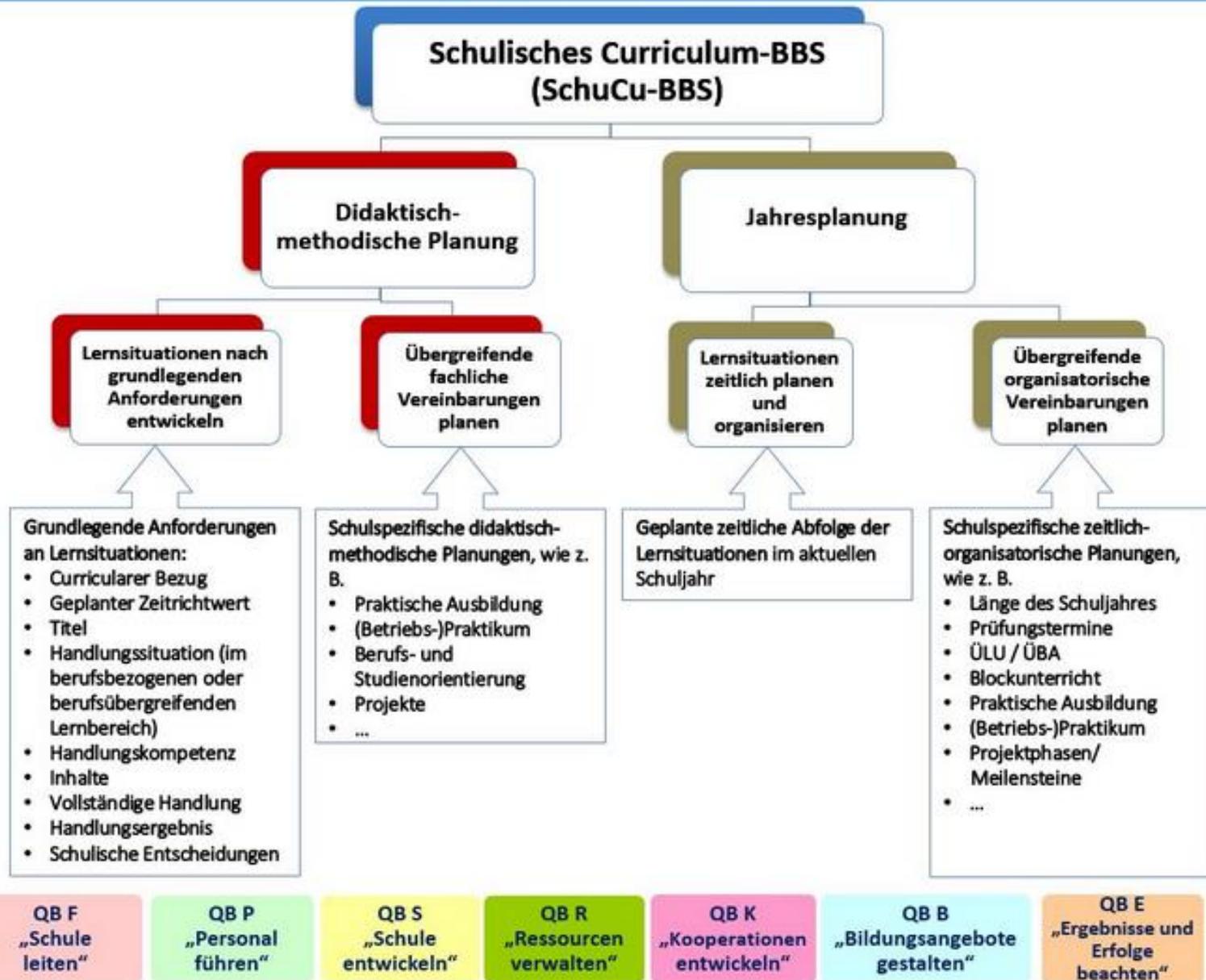
- Lehrkräfte des Teams (Theorie und Fachpraxis)
- Schüler/ Auszubildende
- Eltern
- Ausbildungsfirmen/ Innungen





NSchG – BbS-VO – EB-BbS





Handlungsorientierung



in berufsbildenden Schulen

Handlungssituationen ...

- ... greifen **exemplarisch** konkrete (berufliche) Aufgaben, Frage- bzw. Problemstellungen auf.
- ... sind **Ausgangspunkt** eines komplexen Lern- und Arbeitsprozesses.
- ... sind die **Basis der Lernsituation**.



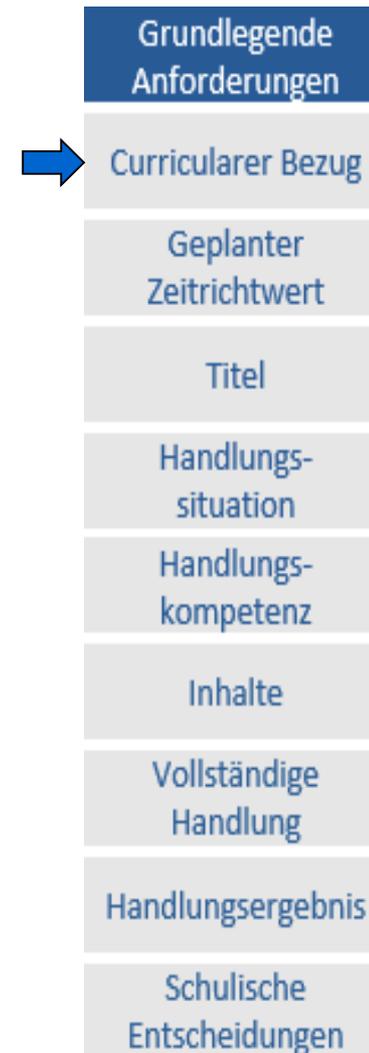
Lernsituation

- bevorzugte Form von Unterrichtseinheit für den berufsbezogenen als auch den berufsübergreifenden Lernbereich
- definiert in grundlegenden Anforderungen
- können fachsystematische Lernphasen enthalten

- rekonstruieren berufliche oder fachliche Zusammenhänge
- handlungsorientierte Unterrichtseinheiten
- werden als thematische Einheiten verstanden
- Erwerb von Handlungskompetenz
- exemplarische konkrete Handlungssituation
- vollständige Handlung
- Berücksichtigung des fächerübergreifenden Lernens
- Problemlösung auf verschiedenen, nach Möglichkeit offenen Wegen
- Handlungsergebnis

Curricularer Bezug

Berufsbezogener Lernbereich	Berufsübergreifender Lernbereich
Hier werden die Vorgaben aus den Ordnungsmitteln, wie z. B. Rahmenrichtlinien, Rahmenlehrplan, erfasst einschließlich Lernfeld/er, Lerngebiet/e, Modul/e, Qualifizierungsbausteine etc.	Hier werden die Vorgaben aus den Ordnungsmitteln, wie z. B. Kerncurriculum, Rahmenrichtlinien, erfasst einschließlich Lernfeld/er, Lerngebiet/e, Modul/e etc.



Geplanter Zeitrictwert

Der Zeitrictwert bezieht sich auf einzelne Unterrichtsstunden und wird aus dem zu erwartenden Arbeitsaufwand abgeleitet.

Bezugspunkt sind die **Zeitrictwerte der Ordnungsmittel**.



Titel

- kurz und prägnant
- Substantiv und einem Verb



Grundlegende Anforderungen
Curricularer Bezug
Geplanter Zeitrichtwert
Titel
Handlungssituation
Handlungskompetenz
Inhalte
Vollständige Handlung
Handlungsergebnis
Schulische Entscheidungen

Handlungssituation

- beschreibt einen beruflichen oder berufsübergreifenden Kontext
- Benennt den beruflichen Rahmen, die Akteure, die Situation
- Exemplarisch, komplex, offener Lösungsweg
- Ausgangspunkt eines komplexen Lernprozesses in der Schule



Handlungskompetenz

- Dimensionen: Fachkompetenz und Personale Kompetenz
- Immanent: Kommunikations-, Lern-, Methoden-, und Medienkompetenzen
- die Gesamtheit aller Kompetenzen der Lernsituation führt zum Handlungsergebnis



Inhalte

- erschließen sich aus den Kompetenzen
- erschließen sich aus den Inhalten der Ordnungsmittel
- Sie sind hinsichtlich z.B. Aktualität, Komplexität, Bearbeitungstiefe, regionaler Spezifika zu analysieren

Grundlegende Anforderungen

Curricularer Bezug

Geplanter Zeitrichtwert

Titel

Handlungssituation

Handlungskompetenz

Inhalte

Vollständige Handlung

Handlungsergebnis

Schulische Entscheidungen



Vollständige Handlung

- informieren bzw. analysieren
- planen, entscheiden
- durchführen
- kontrollieren bzw. bewerten, reflektieren

Grundlegende Anforderungen

Curricularer Bezug

Geplanter Zeitrichtwert

Titel

Handlungssituation

Handlungskompetenz

Inhalte

Vollständige Handlung

Handlungsergebnis

Schulische Entscheidungen



Handlungsergebnis

- materieller als auch nicht-materieller Art
- z. B. Werkstück, Plakat, Handlungskonzept, Stellungnahme, Bewegungsform, Pro und Contra Diskussion, Reflexion, Beratungsgespräch

Grundlegende Anforderungen

Curricularer Bezug

Geplanter Zeitrichtwert

Titel

Handlungssituation

Handlungskompetenz

Inhalte

Vollständige Handlung

Handlungsergebnis

Schulische Entscheidungen



Schulische Entscheidungen

z. B. zu/r: Anforderungen an die Lernumgebung

Hinweisen zur didaktisch-methodischen Grundrichtung: Binnendifferenzierung

Leistungsfeststellung

Lernortkooperationen

Lernvoraussetzungen

Medien, Unterrichtsmaterialien

Grundlegende Anforderungen

Curricularer Bezug

Geplanter Zeitrichtwert

Titel

Handlungssituation

Handlungskompetenz

Inhalte

Vollständige Handlung

Handlungsergebnis

Schulische Entscheidungen





Schule:		Curricularer Bezug, Ordnungsmittel:	
Bildungsgang:			
Titel der Lernsituation:			
Handlungssituation:			
Geplanter Zeitrichtwert: Unterrichtsstunden			
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... <small>(...Operatoren einsetzen)</small> FK = Fachbezogene Kompetenz PK = Personale Kompetenz ind. soziale - u. Sprachkompetenz, Medienkompetenz, Lern- und Methodenkompetenz		Inhalte	Methoden/ Medien
Informieren/ Planen/ Entscheiden			
FK:			
PK:			
Durchführen			
FK:			
PK:			
Kontrollieren/Bewerten			
FK:			
PK:			
Weitere Entscheidungen:			
Beteiligte Lehrkräfte und Datum der Fortschreibung, Überprüfung, Anpassung dieser Lernsituation:			

Beispiel: Schulisches Curriculum

Berufsschule Bankkaufmann / Bankkauffrau	Curricularer Bezug: Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Bankkaufmann / Bankkauffrau Lernfeld 7: Privatkredite bearbeiten Zeitrichtwert für das Lernfeld: 80 Stunden, Anzahl Lernsituationen im Lernfeld 7: drei Lernsituationen		
Titel: Finanzierung einer Wohnungseinrichtung über einen Ratenkredit Handlungssituation: Holger Seidler ist Juniorkundenberater in der Regionalbank Osterode. Die Neukundin Elke Gärtner meldet sich telefonisch mit dem Wunsch eine Wohnungseinrichtung finanzieren zu wollen. Geplanter Zeitrichtwert: 30 Unterrichtsstunden			
Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Inhalte	Methoden / Medien	Handlungsergebnis
Informieren / Planen / Entscheiden PK: analysieren die Problemstellung. PK: entwickeln einen Arbeitsplan für das weitere Vorgehen.	<ul style="list-style-type: none"> Motive für Kreditanfragen 	Brainstorming Metaplankarten	erstellter Arbeitsplan (Advance Organizer)
Durchführen FK: prüfen und beurteilen die Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit. FK: führen produktbezogene Berechnungen durch. FK: beurteilen mögliche Kreditsicherheiten. FK: erläutern das Zustandekommen von Kreditverträgen. FK: führen eine Kundenberatung sachgerecht durch. PK: nehmen zielgerichtet Kontakt zu Gesprächspartnern auf. PK: führen das Gespräch sach- und zielorientiert.	<ul style="list-style-type: none"> Kreditfähigkeit und -würdigkeit 	Hörspiel	ausgefüllte Haushaltsrechnung ergänzter Scoringbogen
	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierungspläne: Berechnung der Laufzeit, Berechnung der Rate 	MS-Excel	berechnete Laufzeit und Rate
	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheiten: Verpfändung von Wertpapieren, Sicherungsabtretung von Forderungen 	Gruppenpuzzle	ausgewählte Sicherheiten
	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss des Kreditvertrages: AGB (Wesen und Bedeutung, Pfandklausel, Verwertung von Sicherheiten, Beendigung des Kreditverhältnisses, Bankauskünfte, Anerkenntnis durch den Kunden), Preisangabenverordnung, Vorschriften des BGB zum Verbraucherdarlehensvertrag, Restschuldversicherung, Schufa 	Leittextmethode	ausgefüllter Kreditvertrag
Kontrollieren / Bewerten FK: kontrollieren die fachliche Richtigkeit der Arbeitsergebnisse PK: bewerten den Arbeitsprozess und die Arbeitsergebnisse. PK: reflektieren ihr eigenes und das Handeln anderer im Kundengespräch und finden Handlungsalternativen.	<ul style="list-style-type: none"> Phasen des Beratungsgespräches (LF 2) 	Rollenspiel	durchgeführte Kundenberatung
	<ul style="list-style-type: none"> Metakommunikation 	Feedback Stärken - / Schwächen-Analyse	optimierter Arbeitsplan als Ablauforganisation

FK: Fachkompetenz, PK: Personale Kompetenz

Quelle: in Anlehnung an eine Lernsituation von Thorsten Spalke (2011), Fachleiter am Studienseminar Göttingen, verändert nach: Emmermann, R./ Fastenrath, S.: Kompetenzen entwickeln durch schulinterne Curricula. Haan-Gruiten: Europa-Verlag, 2. Auflage 2015, S. 81

Beispiel: Schulisches Curriculum Deutsch

- <https://berudeut.nline.nibis.de/nibis.php?menid=1>

- Berufsbezogener Lernbereich
- Berufsübergreifender Lernbereich
- Bildungsgang
- Bildungsgangsgruppe
- Curricularer Bezug
- Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)
- Didaktisch-methodische Planung
- Fachgruppen
- Fachkompetenz
- Fertigkeiten
- Führungs- und Unterstützungsprozess
- Grundlegende Anforderungen
- Handlungsergebnis
- Handlungskompetenz
- Handlungsorientierung
- Handlungssituation
- Inhalte
- Jahresplanung
- KAM-BBS
- Kernprozess
- Kommunikationskompetenz
- Kompetenz
- Lernkompetenz
- Lernsituation
- Medienkompetenz, allgemeine
- Medienkompetenz, berufliche
- Methodenkompetenz
- Ordnungsmittel
- Personale Kompetenz
- Schulisches Curriculum
- Selbstkompetenz
- Selbstständigkeit
- Sozialkompetenz
- Vollständige Handlung
- Wissen
- Zeitrictwert



Leitlinie Stand 2017	Leitlinie 2018
<p>Entsprechend der Leitlinie „Schulisches Curriculum“ sind „Lernsituationen im berufsbezogenen Lernbereich und grundsätzlich auch im <u>berufsübergreifenden Lernbereich</u> die <u>bevorzugte</u> Form von Unterrichtseinheit. (...)</p> <p>Lernsituationen können fachsystematische Lernphasen enthalten, um den handlungssystematischen Lernprozess zu unterstützen.“ (Quelle: Lernsituationen als zentrales Element der Handlungsorientierung, „Definition“)</p> <p>Fachgruppen können für ihren handlungsorientierten Unterricht spezifische Handlungsstrukturen identifizieren und ausweisen, denen die vollständige Handlung zu Grunde liegt (Quelle: grundlegende Anforderungen „vollständige Handlung“, Satz 2).</p> <p>„Der berufsübergreifende Lernbereich umfasst die in der jeweiligen Stundentafeln der EB-BbS unter diesem Begriff aufgeführten Unterrichtsfächer. Diesem Lernbereich sind auch die Kern- und Ergänzungsfächer des beruflichen Gymnasiums zuzuordnen (Quelle: Glossar, Stichwort „berufsübergreifender Lernbereich“).</p>	<p>Entsprechend der Leitlinie „Schulisches Curriculum“ sind „Lernsituationen im berufsbezogenen Lernbereich und grundsätzlich auch im <u>berufsübergreifenden Lernbereich</u> die <u>bevorzugte</u> Form von 1) didaktisch-methodischer Planung (...)</p> <p>Lernsituationen können fachsystematische Lernphasen enthalten, um den handlungssystematischen Lernprozess zu unterstützen.“</p> <p>Fachgruppen können für ihren handlungsorientierten Unterricht spezifische Strukturen identifizieren und ausweisen, denen möglichst 2) die vollständige Handlung zu Grunde liegt.</p> <p>„Der berufsübergreifende Lernbereich umfasst die in der jeweiligen Stundentafeln der EB-BbS unter diesem Begriff aufgeführten Unterrichtsfächer. Diesem Lernbereich sind auch die Kern- und Ergänzungsfächer des beruflichen Gymnasiums zuzuordnen.</p> <p>3) Die fachbezogenen Hinweise und thematischen Schwerpunkte im Zentralabitur sind zu berücksichtigen. In den durch Kerncurricula strukturierten Fächern ermöglichen prozessbezogene Kompetenzbereiche die Entwicklung von Lernsituationen.</p> <p>Auswirkungen: 1) Anpassung der Definition Lernsituation (Stand 01/2018) 2) Anpassung grundlegende Anforderungen „vollständige Handlung“ (Stand 01/2018) 3) Anpassung des Glossar (Stand 01/2018)</p>



Danke
für Ihre Aufmerksamkeit!